



Medienmitteilung

Sperrfrist: 28.06.2007, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-0708-10

Schweizerische Fremdenverkehrsbilanz 2006

Hohe Dynamik im schweizerischen Fremdenverkehr

Neuchâtel, 28.06.2007 (BFS) – Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) gaben die im Ausland ansässigen Gäste (inklusive Kurzaufenthalter) 2006 in der Schweiz 13,3 Milliarden Franken aus, 785 Millionen mehr als ein Jahr zuvor (+6,3%). Die Ausgaben von gebietsansässigen Reisenden im Ausland entwickelten sich mit einer Zunahme um 1,3 Milliarden Franken (+12%) auf 12,4 Milliarden Franken noch dynamischer. Daraus resultiert ein Aktivsaldo der Fremdenverkehrsbilanz von 951 Millionen Franken, was im Vergleich zum Vorjahressaldo einer Abnahme um 542 Millionen entspricht. Diese Zahlen beruhen auf der neuen, revidierten Datenreihe der Fremdenverkehrsbilanz.

Reiseverkehr mit Übernachtungen wiederum Haupteinnahmequelle

Mit einem Anteil von knapp zwei Dritteln der Gesamteinnahmen stellte bei den im Ausland ansässigen Gästen der **Reiseverkehr mit Übernachtungen** 2006 erneut die grösste Einnahmequelle dar. Dabei gaben sie in den **Hotel- und Kurbetrieben und der Parahotellerie** (Ferienwohnungen, Zeltplätze, Gruppenunterkünfte, Jugendherbergen und Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten) insgesamt 6,9 Milliarden Franken aus (+519 Mio./+8,1%).

Die Einnahmen aus dem **Tages- und Transitverkehr** sowie dem **übrigen Fremdenverkehr** beliefen sich 2006 auf 3,0 Milliarden Franken; dies sind 168 Millionen oder 6 Prozent mehr als noch vor einem Jahr.

Die ausländischen **Grenzgänger** tätigten mit insgesamt 1,5 Milliarden Franken leicht mehr Konsumausgaben in der Schweiz als im Vorjahr (+2,4%).

Die Einnahmen aus Aufenthalten von im Ausland ansässigen Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern für ihre Ausbildung in unserem Land und von im Ausland ansässigen Patientinnen und Patienten in schweizerischen Spitälern beliefen sich 2006 auf 1864 Millionen Franken (+62 Mio./+3,4%). Die Einnahmen aus den Aufenthalten von im Ausland ansässigen Schülerinnen und

Schülern und Studierenden entwickelten sich mit einer Zunahme von 4,4 Prozent dabei etwas stärker als die Einnahmen aus den Klinikaufenthalten im Ausland ansässiger Patientinnen und Patienten, welche um 2,6% anstiegen.

Starker Anstieg der Ausgaben von Gebietsansässigen im Ausland

Gemäss ersten Schätzungen wurden 2006 für die Auslandsreisetaetigkeit der inlaendischen Wohnbevoelkerung insgesamt 12,4 Milliarden Franken aufgewendet (+1,3 Mrd./+12%). Dabei entfielen 9,7 Milliarden auf den **Reiseverkehr mit Uebernachtungen** (+1,2 Mrd./+14%).

Die Ausgaben der inlaendischen Wohnbevoelkerung fuer Auslandsreisen ohne Uebernachtung beliefen sich im Jahr 2006 auf 2,6 Milliarden Franken (+167 Mio./+6,7%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Thomas Baumann, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 32 71 36638
Ueli Schiess, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel. +41 32 71 36066

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterfuehrende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> » Themen » 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS koennen in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der EU fuer statistische Stellen geprueft. Er stellt Unabhaengigkeit, Integritaet und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher.

Revision der Fremdenverkehrsbilanz 2006

Die Fremdenverkehrsbilanz wurde im Jahr 2006 revidiert, mit dem Ziel, seit der letzten Revision neu verfügbar gewordenen statistischen Daten in die Fremdenverkehrsbilanz zu integrieren. Im einzelnen ergeben sich folgende Änderungen:

Bei den Fremdenverkehrsexporten werden die Einnahmen beim Reiseverkehr mit Übernachtungen auf den Einnahmendaten der Beherbergungsstatistik (HESTA) für die Beherbergungseinnahmen basiert. Die Gästebefragung "Tourismusmonitor Schweiz" von Schweiz Tourismus dient als Grundlage für die übrigen Einnahmen aus dem Reiseverkehr mit Übernachtungen.

Zur Berechnung der Einnahmen im Tages- und Transitverkehr werden neu Daten aus Erhebungen im Ausland, vor allem den Nachbarländern der Schweiz, verwendet.

Die Revision bei den Spital- und Studienaufenthalten war weniger durch grosse methodische Änderungen als vielmehr durch eine Vielzahl kleinerer Anpassungen geprägt.

Die Berechnung der Fremdenverkehrsimpporte beruht neu überwiegend auf Daten, welche im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchserhebung (BFS) erhoben werden. Die Zurechnung der Ausgaben zum Reiseverkehr mit Übernachtungen und dem Tages- und Transitverkehr erfolgt dabei auf der Basis der im Ausland gekauften Güter und Dienstleistungen.

Daten der OECD und von Eurostat ermöglichen erstmals auch eine separate Schätzung der Ausgaben schweizerischer Hochschulstudierender im Ausland.

Zahlen bis ins Jahr 1990 zurück und weiterführende Informationen zu Einzelheiten der Revision sind beim BFS erhältlich.

T1 Einnahmen, Ausgaben und Saldi der Fremdenverkehrsbilanz seit 2000

Jahr	Einnahmen (in Mio. Fr.)	Veränderung zum Vorjahr		Ausgaben (in Mio. Fr.)	Veränderung zum Vorjahr		Saldi (in Mio. Fr.)	Veränderung zum Vorjahr	
		in Mio. Fr.	in %		in Mio. Fr.	in %		in Mio. Fr.	in %
2000 ¹⁾	11 223			9 167			2 057		
2001 ¹⁾	11 448	225	2,0	8 691	-476	-5,2	2 758	701	34
2002 ¹⁾	11 286	-162	-1,4	8 546	-145	-1,7	2 740	-18	-1
2003 ¹⁾	11 613	327	2,9	9 268	722	8,4	2 345	-394	-14
2004 ¹⁾	11 941	328	2,8	10 080	812	8,8	1 862	-484	-21
2005 ²⁾	12 549	608	5,1	11 056	977	9,7	1 493	-368	-20
2006 ²⁾	13 334	785	6,3	12 384	1 328	12,0	951	-543	-36

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

T2 Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen / Ausgaben	Einnahmen von Auslandsgästen in der Schweiz (in Mio. Fr.)							Ausgaben von Schweizerinnen und Schweizern im Ausland (in Mio. Fr.)						
	2000 1)	2001 1)	2002 1)	2003 1)	2004 1)	2005 2)	2006 2)	2000 1)	2001 1)	2002 1)	2003 1)	2004 1)	2005 2)	2006 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	7 822	7 910	7 734	7 569	7 849	8 225	8 805	6 712	6 519	6 383	6 816	7 668	8 560	9 720
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	6 608	6 517	6 178	5 914	6 100	6 423	6 942	*	*	*	*	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	1 214	1 392	1 556	1 654	1 749	1 802	1 864	*	*	*	*	*	*	*
Tages- und Transitverkehr & übriger Fremdenverkehr	2 515	2 551	2 507	2 499	2 546	2 791	2 959	2 436	2 154	2 144	2 432	2 391	2 475	2 642
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) 3)	887	988	1 045	1 546	1 547	1 533	1 569	18	19	19	19	20	21	22
Total	11 223	11 448	11 286	11 613	11 941	12 549	13 334	9 167	8 691	8 546	9 268	10 080	11 056	12 384

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)